



Crataegus x grignonensis



Höhe	5 - 6 m
Breite	3-4m
Krone	breit-trichterförmig, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graubraune Äste, selten dornig
Blatt	oval bis eirund, etwas ledrig, stumpfgrün, 3 - 7 cm
Blüte	in Dolden, weiß bis hellrosa, Mai/Juni
Früchte	rund, Ø circa 1,5 cm, glänzend rotbraun
Stacheln und Dornen	Ja
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	anspruchslos, am liebsten nicht zu trocken
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Nährbaum für Vögel
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm
Ursprung	Frankreich, ±1873

Diese Hybride zwischen *C. crus-galli* und *C. pubescens* entwickelt sich zu einem kleinen Baum von circa 6 m Höhe, mit einer dichten, breiten, trichterförmigen Krone. Die graubraunen Äste sind praktisch dornenlos. Das ovale bis eirunde Blatt hat 2 - 4 Lappen und eine etwas ledrige Struktur. Die Oberseite ist stumpf dunkelgrün, die Unterseite hellgrün. Das Blatt bleibt im Herbst lange am Baum haften, oft bis in den Dezember hinein. Die weißen Blüten stehen in Dolden und erscheinen im Mai und Juni. Danach folgen glänzend rotbraune und runde Früchte, die einen Durchmesser von circa 1,5 cm haben. Diese bleiben bis zum ersten Frost am Baum hängen. Aufgrund seines schwachen Wurzelwachstums muss der Baum gründlich verankert werden. Günstig sind windarme Standorte in Parks und kleinen Straßen.